Chronik

Stadtkapelle Schongau e.V.

Zwölf Musiker, zusammengeholt von Michael Schaur und Hermann Dietrich, fanden sich im Oktober **1963** zur ersten Musikprobe ein.

Beim ersten öffentlichen Auftritt **1964**, dem Inthronisationsball in Schongau, kam die Kapelle so gut an, dass sie zu weiteren Bällen verpflichtet wurde.
Der finanzielle Grundstock für Instrumente, Noten und dergleichen war gelegt.
Im Frühjahr **1964** wurde die erste Vorstandschaft gewählt, die sich wie folgt zusammensetzte: Dirigent Michael Schaur, Vorstand Heinrich Schneck, Schriftführer Gerhard Hübl und Kassier Hans Fickler.

Durch die intensive Probenarbeit und nicht zuletzt durch den aufopfernden Einsatz von Dirigent Michael Schaur gelang es dann in kurzer Zeit, eine gute Kapelle auf die Beine zu stellen. Die Voraussetzung zum Beitritt in den Musikbund von Ober- und Niederbayern war geschaffen.
1965 fand das erste Frühjahrskonzert statt, das sich bis heute bei der Bevölkerung größter Beliebtheit erfreut.

Im August **1966** war die Aufführung des „großen Zapfenstreichs“ anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Feuerwehr ein weiterer musikalischer Höhepunkt.
Dirigent Michael Schaur gründete mit großem persönlichem Einsatz die erste von zwei Jugendkapellen, was sich als die beste Investition in die Zukunft der Stadtkapelle herausstellte.
Bei vielen Volksfesten in ganz Bayern wurde die „Stimmungskapelle“ Schongau verpflichtet und auch in der italienischen Schwesterstadt Lucca war man das erste Mal zu Besuch.
Die vielen notwendigen Anschaffungen konnten durch den teilweisen Verzicht der Musiker auf Gage und nicht zuletzt durch die Spenden der Bevölkerung beim Neujahranblasen bewerkstelligt werden.
In den folgenden Jahren wurde die Stadtkapelle immer wieder als Festmusik bei Trachtenfesten verpflichtet, ebenso vier Tage bei der Internationalen Camping-Rallye in Lechbruck.
Beim „Triumphator-Blaskapellenwettstreit“ im Löwenbräukeller in München erzielten die Schongauer unter 16 Kapellen den 1.Platz.
Mit gekonnter Blasmusik vertrat man in den Schwesterstädten Colmar in Frankreich, Sint Niklaas in Belgien und Abingdon in England eindrucksvoll die bayerische Kultur.
So auch in Irland, im September **1972**, als die Stadtkapelle in Dublin und auf dem größten Volksfest Irlands in Tralee zur Miss-Wahl aufspielte.

60 teilnehmende Kapellen waren der Lohn für die hervorragende Organisation des 17. Bezirksmusikfestes, das **1973** mit nahezu 10.000 Besuchern in Schongau stattfand.

Dirigent Michael Schaur legte aus gesundheitlichen Gründen den Taktstock nieder und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Als Interimsdirigenten stellten sich Gerhard Hübl, Matthias Haseitl und vor allem Franz Dietrich sen., der von der Stadt den Titel Stadtkapellmeister verliehen bekam und von der Kapelle zum Ehrenmitglied ernannt wurde, zur Verfügung.

Stadtkapelle 1973

Am 31. August **1975** trat Dirigent Reinhard Knopp sein Amt an. Wurde in den vergangenen zwei Jahren das Können der Musiker gehalten, ging es unter der neuen Leitung wieder steil bergauf. Nach einem Fernsehauftritt **1976** bei „Jetz red i“ und einem Flug nach Abingdon, gingen die Reisen **1977** und **1978** nach Lorup in Ostfriesland, wo die Kapelle vom dortigen Schützenverein verpflichtet wurde.

Zu einer Großveranstaltung in Sachen Musik lud der Musikbund von Ober- und Niederbayern in die Hochlandhalle in Weilheim ein. Unter dem Titel „Lustige Musikanten“ demonstrierten sechs Kapellen ihr Können und zeigten, was man als Blaskapelle leisten kann. Die Stadtkapelle konnte dort einen großen Erfolg verzeichnen.

Stadtkapelle 1978

Anlässlich des Frühjahrskonzertes **1980** wurde Dirigent Reinhard Knopp von Bürgermeister Handl zum Stadtkapellmeister ernannt.
Im selben Jahr fand zum ersten Mal das von der Stadtkapelle und dem Trachtenverein gemeinsam organisierte Stadtfest statt, welches von den Schongauern sofort und herzlich angenommen wurde.

Die bisher weiteste und längste Reise unternahm die Kapelle im Jahre **1981** nach Fernost: Die Reise ging von Frankfurt über Alaska nach Tokio, von dort weiter nach Kyoto und von Osaka aus nach Manila und über Hongkong und Tokio wieder zurück nach Frankfurt. Es war ein erlebnisreiches, aber auch anstrengendes, 17 Tage dauerndes Unternehmen.

Nach langem “Kellerdasein“ in der Volksschulturnhalle stand im Jahr **1982** endlich ein neuer Proberaum in Aussicht. Ausschließlich in Eigenarbeit wurden die Räume im alten Baustadel hergerichtet, während die Stadt Schongau die Materialkosten übernahm. Nach einem Jahr war der Musikantenstadel fertig. Später wurde er von der Stadt überbaut und beherbergt heute auch noch das Jugendzentrum, den Pfadfinderstamm Lech-Scouts und andere soziale Einrichtungen.

Die Faschingssaison **1983** sah erstmals eine Big Band aus den Reihen der Stadtkapelle. Der Erfolg war so groß, dass die Band auf vielen Tanzveranstaltungen bis hin zum Sylvesterball in München über viele Jahre hinweg verpflichtet wurde.

Das zweite Musikfest in Schongau **1984** sollte dem ersten in nichts nachstehen. Vorstand Tony Loderer und sein Festausschuss zogen alle Register und der Erfolg bei schönstem Wetter gab ihnen Recht. Fast 70 teilnehmende Gruppen zogen durch Schongau, unterbrochen von herrlichen Festwägen.

Stadtkapelle 1984

1985 stellte die Stadtkapelle das Probenorchester in der Musikakademie Marktoberdorf für diejenigen, die eine staatliche Anerkennung zum Dirigenten anstrebten. Inzwischen durfte sich auch Reinhard Knopp staatlich anerkannter Dirigent nennen. Im gleichen Jahr wirkte die Stadtkapelle in einem Live-Konzert für den Bayrischen Rundfunk in Sulzbach-Rosenberg mit.

1986 reiste die Kapelle erneut nach Abingdon – einige Stadträte konnten dabei als hilfreiche Instrumenten- und Kistenträger gewonnen werden.

Tony Loderer dankte **1987** als Vorstand aus beruflichen Gründen ab und Hans Fickler übernahm die Führung der Stadtkapelle.Im gleichen Jahr konnte die Stadtkapelle bei mehreren Veranstaltungen in Sint Niklaas mitwirken.

Neues Terrain betrat die Stadtkapelle **1989** mit der Teilnahme am Karneval in Nizza. Eingeladen als einzige deutsche Kapelle nahm sie an den berühmten Blumenkorsos und den Karnevalsumzügen unter 20 Kapellen aus ganz Europa und Übersee teil. Die Musik aus Bayern begeisterte 350.000 Zuschauer so, dass weitere Einladungen für die Jahre **1990**, **1992** und **1994** folgten.

Stadtkapelle Schongau erstmals beim Karneval in Nizza 1989

Ebenfalls **1989** beging die Stadtkapelle ihr 25-jähriges Jubiläum mit einem Großkonzert, gemeinsam mit den Kapellen Peiting und Weilheim, in der vollbesetzten Dreifachturnhalle. Ein Konzertabend mit Robert Payer und seiner Burgenlandkapelle schloss sich Mitte des Jahres an. Es folgten eine Ausstellung im Ballenhaus und eine Abendserenade mit den Kapellen Altenstadt und Hohenfurch sowie dem Spielmannszug Schongau und der Stadtkapelle, die das Jubiläumsjahr abrundeten.

Gemeinschaftskonzert anlässlich des 25-jährigen Jubiläums

Eine heimliche Freundschaft wird offiziell: Als die Stadtkapelle **1988** in Dübendorf (Schweiz) beim Stadtfest mitwirkte, wurden Freundschaften geschlossen und durch regen Kontakt gefestigt.

1990 wirkte die Stadtmusik Dübendorf bereits beim Frühjahrskonzert der Stadtkapelle mit. Nach nun schon zwei erfolgreichen Tonträgeraufnahmen, einer Schallplatte und einer Musikkassette, wurde im gleichen Jahr die neue MC „A bissl Bayrisch a bissl Modern“ aufgenommen.

Gemeinsam mit Spielmannszug, Trachtenverein und Festwagen erntete die Stadtkapelle beim Oktoberfesteinzug **1991** viel Anerkennung.

Nach dem gelungenen Bezirksmusikfest **1993** zum 30-jährigen Jubiläum legte Reinhard Knopp sein Amt als Dirigent nieder und Franz Dietrich jun. erklärte sich bereit, das Amt bis zur Findung eines neuen hauptamtlichen Dirigenten zu übernehmen.

Bezirksmusikfest 1993 auf dem Marienplatz

Im April **1994** wurde das Frühjahrskonzert unter der Leitung von Franz Dietrich jun. zu einem herausragenden Erfolg und auch die Teilnahme des Männerchors unter Walter Wölfle trug sehr zu einem musikalisch farbenfrohen Spektakel bei.

Im April **1996** übernahm Marcus Graf als Dirigent die Stadtkapelle. Sein erster großer Auftritt führte ihn gleich in die Schweiz nach Dübendorf, wo er bei der großen Dübi-Mäss überzeugen konnte.
Schon im Mai ging die Reise erneut nach England. Hier sorgte die Stadtkapelle mit bayerischer Tracht und Musik für großes Aufsehen.
Ende des Jahres **1996** standen Rundfunkaufnahmen zu „Grüßen aus dem Oberland“ mit Carolin Reiber und die Aufführung der großen Weihnachtssymphonie für Blasorchester mit dem Schongauer Trachtenchor in der Stadtpfarrkirche auf dem Programm.

Das Jahr **1997** begann, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, mit der Beerdigung des Altbürgermeisters Georg Handl, einem Freund und Gönner der Stadtkapelle, und der Einweihung des großen Proberaumanbaus.

Am 31. März **1998** wurde Marcus Graf durch einstimmigen Beschluss des Stadtrates unter Dr. Friedrich Zeller in Anerkennung seiner Leistungen als Dirigent und seiner Verdienste um die Ausbildung des Nachwuchses zum Stadtkapellmeister ernannt.

Im Jahr **1999** legt der langjährige Vorstand Hans Fickler sein Amt aus Altersgründen nieder. An seine Stelle trat Bernd Sedlmeier.
Für seine herausragenden Leistungen wurde Hans Fickler zum Ehrenvorstand ernannt.
Engagements in diesem Jahr waren das große Schweizer Turnerfest mit 8000 aktiven Sportlern und die Volksfesteröffnung mit Standkonzert am Marienplatz und anschließendem großem Zug mit Spielmannszug, Brauereiwagen und Ehrengästen zum Volksfestplatz.
Zur 70-Jahr Feier der Haindl Werkskapelle Schongau wurde eine Abordnung der Stadtkapelle verpflichtet, da viele Musiker der Werkskapelle zugleich Gründungsmitglieder der Stadtkapelle Schongau im Jahr 1963 waren.

2000 war wieder ein Jahr der Auslandsreisen. Nur eine Woche nach dem Dorffäscht in Dübendorf ging es nach Colmar zum großen Fischerfest.

2001 fand neben der jährlichen Teilnahme am Musikfest, diesmal in Huglfing, ein Gegenbesuch der Kapelle aus Dübendorf statt. Gemeinsam mit der befreundeten Kapelle wurde ein großes Konzert gestaltet.

Mit großem Erfolg meldete sich die SOG Big Band **2002** beim Inthronisationsball im Schongauer Jakob-Pfeiffer-Haus zurück.
Die komplette Stadtkapelle kam unter anderem beim Bezirksmusikfest in Rottenbuch zum Einsatz und absolvierte dort die Konzertwertung mit ausgezeichnetem Erfolg.

An zwei Abenden waren die Frühjahrskonzerte mit Auftritt der Jugendkapelle der Musikschule Schongau im Jahr **2003** ausverkauft.
Im Sommer folgte ein Engagement vom Festspielhaus in Füssen. Die Stadtkapelle empfing die Gäste des Musicals „König Ludwig“ musikalisch vor dem Festspielhaus.
Im Oktober spielte die Stadtkapelle ein Hochamt in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit Bischof Josef Dammertz anlässlich der 250-Jahr-Feier der Pfarrkirche.

2004 organisierte die SOG Big Band den Ball „Swing in Schongau“.
Im Juni ging es gemeinsam mit dem Spielmannszug nach Gogolin in Polen zur 900-Jahr-Feier in Großstein. Bei dieser Gelegenheit konnte Ehrenvorstand Hans Fickler die „Karolinkastatue“ – eine Auszeichnung der Stadt Gogolin – im Rahmen eines großen Festakts entgegennehmen.
Musikfeste in Altenstadt und Raisting standen auf dem Programm.
Mit dem international bekannten Komponisten Franz Watz wurde ein Probenwochenende durchgeführt und unter dessen Leitung vor einem begeisterten Publikum das traditionelle Kaffeehauskonzert aufgeführt.

2005 übernahm Walter Wölfle das Vorstandsamt.
Nach einem ausgezeichneten Erfolg bei der Oberstufenwertung und dem Festausklang beim 47. Bezirksmusikfest in Peiting, spielte die Stadtkapelle **2005** auch drei Auftritte auf dem Schongauer Volksfest.
Im Sommer komponierte Dirigent Marcus Graf die Musik für das Freilichtspiel „Hexe von Schongau“ und begleitete mit 13 Musikern der Stadtkapelle die acht Vorstellungen musikalisch.
Im September führte die Musik die Mitglieder der Stadtkapelle zur Bundesgartenschau in München, ins französische Colmar zum Fischerfest und nach Oberammergau zum Kurkonzert.
Auch **2005** hatte die Stadtkapelle für das Kaffeehauskonzert einen berühmten Dirigenten zu Gast. Freek Mestrini probte dafür ein Wochenende lang mit den Musikern.
Laut „Schongauer Nachrichten“ haben die Stadtkapelle und Marcus Graf wieder einen Eckpunkt gesetzt, der in der Laienblasmusik die Note „außergewöhnlich“ verdient.
Beschlossen wurde das Jahr mit einem Ständchen zum 70. Geburtstag des EhrenvorstandsHans Fickler und dem jährlichen Neujahranblasen.

Zu einem besonderen Ereignis gestaltete sich das Frühjahrskonzert **2006**, da in der Turnhalle der Berufsschule die neue CD „Wir laden ein“ präsentiert wurde.
Dabei spielte nicht nur die komplette Stadtkapelle, sondern auch die Big Band und die altbayrische Besetzung.
Im Mai unterhielten die Musiker der Stadtkapelle einmal mehr das Publikum am Frühlingsfest in Dübendorf.
Bereits zum vierten Mal reiste die Stadtkapelle in die englische Partnerstadt Abingdon.
Neben den jährlichen Höhepunkten des Stadtkapellenjahres gab es **2006** unter anderem den Festzug des Gautrachtenfests in Wildsteig gemeinsam mit dem Trachtenverein,
ein Ständchen zum 70. Geburtstag von Freund und Gönner Altlandrat Manfred Blaschke und ein festliches Adventskonzert mit dem Männerchor des Trachtenvereins sowie dem Kinderchor der Musikschule.

Am 21.Januar **2007** lud die SOG Big Band mit einer Ballnacht im Stil großer Orchester zum Tanz – ein stilvoller Abend bis zum Morgengrauen.
Im Mai folgte das „jüngste Gericht“ als symphonische Blasmusik im Rahmen des „Festlichen Sommers in der Wies“ mit 60 Musikern unter der Leitung von Marcus Graf, was mit Stücken wie „Jericho“ in der Basilika in Altenstadt zum großen Erfolg wurde.

Im Jahr **2008** erspielte sich die Stadtkapelle beim ersten Oberstufenwettbewerb von Ober-und Niederbayern für sinfonische Blasorchester in Unterschleißheim den ersten Platz. Damit sicherte sie sich das Weiterkommen zum bayernweiten Entscheid in Memmingen, bei dem ein hervorragender dritter Platz erzielt wurde.
Für tolle Stimmung sorgte die Stadtkapelle beim Festausklang am Gauschützenfest in Wildsteig.
Im Herbst folgte ein erneuter Besuch in Dübendorf und das Kaffeehauskonzert im vollbesetzten Jakob-Pfeiff er-Haus.

2009 fand ein besonderes Frühjahrskonzert statt: Zum einen wurden einige Stücke gemeinsam mit dem Männerchor des Trachtenvereins vorgetragen, zum anderen zeigte der Gastsolist Gerd Fink, Mitglied der „Original Egerländer Musikanten“, sein Können.
In diesem Jahr ging die Auslandsreise gemeinsam mit dem Trachtenverein nach Lähn, Tirol. Dort wurden der Festzug und ein Auftritt im Zelt gespielt.
Ein Highlight im Jahr **2009** war die Gestaltung der Konzerte im Rahmen des „Schongauer Sommers“ gemeinsam mit dem Männerchor des Trachtenvereins.
Auch ein Benefi zkonzert zu Gunsten der Renovierung der Stadtpfarrkirche wurde von der Schongauer Bevölkerung begeistert honoriert.

2010 trat die Stadtkapelle erneut beim Oberstufenwettbewerb an und erreichte den ersten Platz in der Ausscheidung von Ober-und Niederbayern. Beim darauffolgenden Landesentscheid in Volkach feierte man die bayerische Vizemeisterschaft.
Im Juni wurde vorerst zum letzten Mal, nach über 100-jähriger Tradition, in das Schongauer Volksfestzelt einmarschiert.
Schriftliche Gratulationen von Landrat Friedrich Zeller und Bürgermeister Karl-Heinz Gerbl erhielt die Stadtkapelle für den großen Erfolg und die musikalische Leistung gemeinsam mit dem Böbinger Männerchor zum Festspiel „Faust“. Marcus Graf hat dafür die Musik zusammengestellt und teilweise komponiert und das gesamte Orchester begleitete musikalisch mehrere Abende gemeinsam mit Ballett, Chor und Schauspiel.
Auf das schon traditionelle Kaffeehauskonzert folgte im Dezember noch die Umrahmung der Fernsehsendung „Bayerntour“ mit Carolin Reiber im Ballenhaus.

Bei der Jahreshauptversammlung **2011** erklärte Vorstand Walter Wölfle aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt.
Michael Horn wurde als sein Nachfolger zum ersten Vorstand gewählt.
Die beiden Osterkonzerte in der Hauptschulaula waren wieder ein großer Erfolg. Die Schongauer Nachrichten schrieben: „Genau so stellt man sich eine Paradestadtkapelle vor; schmissig, voller Schwung und sauber in der Intonation.“
Um die Finanzierung der neuen Orgel für die Stadtpfarrkirche zu unterstützen, wirkte die Stadtkapelle im Herbst bei einem Benefizkonzert mit.
Im Herbst **2011** wurde die SOG Big Band nach einer Verschnaufpause neu gegründet und gab bei einigen Faschingsbällen in Schongau und Umgebung ihr erfolgreiches Debüt.

Am 3. März **2012** beim Landesmusikfest in Weilheim fiel dann der Startschuss für die Vorbereitungen zum Bezirksmusikfest 2013, für das die Schongauer Stadtkapelle bei der Bezirksversammlung des Musikbunds von Ober- und Niederbayern den Zuschlag erhielt.
So kann das 50-jährige Bestehen der Stadtkapelle groß gefeiert werden.
Ein Highlight der Big Band war im Juli die Ballnacht „Dancing in the Moonlight“.
Im Sommer reiste die Stadtkapelle zum Stadtfest nach Gogolin und im September zum Dorffäscht nach Dübendorf, wo gemeinsam mit mehreren Kapelle – darunter ein schottisches Dudelsack-Orchester – musiziert wurde.
So festigte sich auch der Wahlspruch der Schongauer Musiker für das Bezirksmusikfest 2013: „Blasmusik macht Freu(n)de für‘s Leben!“
Zum Tag der deutschen Einheit wurde der Stadtkapelle Schongau eine besondere Ehre zuteil, als sie als Vertreter für den Musikbund von Ober- und Niederbayern am Staatsakt in München teilnehmen durfte.

2013, das Jubiläumsjahr der Stadtkapelle, begann mit einer intensiven Probenphase, um pünktlich zum Musikfest die neue CD präsentieren zu können.

Im April wurde die Pro-Musica-Plakette für nachweislich 147 Jahre Tradition der Stadtkapelle durch Dr. Thomas Goppel in Günzburg verliehen.

Das 52. Bezirksmusikfest des Bezirks Oberland fand vom 27.06 bis zum 30.06.**2013** anlässlich des 50. Jubiläums der Stadtkapelle statt.

Festwagen

300 Helferinnen und Helfer ermöglichten die Durchführung eines der größten und beeindruckendsten Musikfeste der letzten Jahre und eine der spektakulärsten Veranstaltungen der Stadt Schongau.
Die ca. 16000 Besucher, die an allen Festtagen zu den verschiedenen Veranstaltungen strömten, bekamen Blasmusik der Spitzenklasse zu sehen und zu hören.
Sei es der sehr gelungene Festakt, bei dem Walter Wölfle zum Ehrenmitglied ernannt wurde, die Wertungsspiele, die auf sehr hohem Niveau stattfanden, oder die hochklassigen Veranstaltungen in der grandios geschmückten Eishalle.

Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten, HMBC, der große Festzug durch die Altstadt und der großartige Festausklang zusammen mit der Knappschafts- und Trachtenkapelle Peiting waren die Höhepunkte eines einzigartigen Musikfestes.

Der nächste Höhepunkt im Jahr **2013** war der Auftritt am 28.09. in der Allianz Arena beim Spiel FC Bayern - VfL Wolfsburg.
Vor dem Spiel marschierte die Kapelle, zusammen mit 2 anderen Musikkapellen, in das mit 72000 Zuschauern ausverkaufte Stadion ein. Vor Anpfiff wurde noch vor der Haupttribüne der Bayrische Defiliermarsch zum besten gegeben.
Ein unvergessliches Erlebnis für alle Musiker.

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres veranstaltete die Stadtkapelle zusammen mit dem Männerchor des Trachtenvereins Schloßbergler ein Adventskonzert in der bis auf den letzten Platz besetzten Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt.

Das Jahr **2014** begann mit einigen Faschingsauftritten der SOG Big Band. Beim „Schwarz Weiß Ball“ in Apfeldorf, bei der Prunksitzung des Faschingsclubs Hohenfurch und beim Feuerwehrball in Schongau spielte man zum Tanz auf.

Bei der Jahreshauptversammlung standen wieder Neuwahlen an.
Seine bereits zweite Amtszeit als erster Vorstand tritt der wiedergewählte Michael Horn an. Als zweiter Vorstand steht ihm Michael Völk zur Seite. Franz Dietrich gab nach mehr als 18 Jahren seinen Posten als zweiter Dirigentin an Barbara Schmid ab.

Das Frühjahrskonzert in der Lechsporthalle mit Auftritt der Jugendkapelle der Musikschule war wieder ein voller Erfolg. An zwei Abenden konnten über 500 Besucher begrüßt werden.
Die Schongauer Nachrichten lobten das gelungene Konzert mit der Schlagzeile „Show, Spaß, super Stimmung“.

Konzert 2014

Im Oktober **2014** wirkte die Stadtkapelle beim Jubiläumskonzert anlässlich „100 Jahre Männerchor Schloßbergler Schongau“ mit.
In der bis auf den letzten Platz gefüllten Lechsporthalle nahmen außer der Stadtkapelle und dem Männerchor Schloßbergler, der Männerchor Alpenrose Peiting und die Singgruppe Regenbogen teil.

100 Jahre Männerchor

Zum Erhalt der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt wurde im November ein Benefizkonzert mit dem Kirchenchor, Kirchenorchester, Organist Andreas Wiesmann und Lehrern der Musikschule Schongau veranstaltet.

Das Jahr **2014** wurde durch das traditionelle Neujahranspielen an 3 Tagen abgeschlossen.

Auch im Jahr **2015** umrahmte die SOG Big-Band den Inthroball und den Feuerwehrball in Schongau.

Das traditionelle Konzert in der Lechsporthalle im Jahr **2015** besuchten über 750 Zuhörer.

Konzert 2015

Beim Wertungsspiel in Murnau erreichte man in der konzertanten Wertung einen ausgezeichneten Erfolg mit 94 Punkten.

Der Höhepunkt im Jahr **2015** war das Open Air Konzert „Schongau Classics“ auf dem Schongauer Marienplatz. Vor 600 Zuschauern gab das große symphonische Blasorchester der Stadtkapelle zusammen mit drei Gastsängern des Mozarteums Salzburg:
Anna-Magdalena Perwein (Sopran)
Maria Hegele (Mezzosopran)
Michael Etzel (Tenor)
Highlights aus Oper und Operette zum Besten.

Bei herrlichstem Wetter waren die Zuhörer von der dargebotenen Leistung begeistert.
Die Schongauer Nachrichten schrieben als Überschrift in ihrem Bericht „Danke für diesen perfekten Konzertabend“.
Diese Veranstaltung wird den Musikern und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

Bevor das Jahr **2015** mit dem Neujahranspielen an 3 Tagen mit 3 Gruppen beendet wurde spielten die Musiker zu Ehren ihres Ehrenvorstands Hans Fickler zu dessen 80. Geburtstag ein Ständle.

Die SOG Big Band startete **2016** mit der musikalischen Umrahmung des Inthroballes in Schongau und in Hohenfurch sowie dem Feuerwehrball in Schongau und dem Schwarz-Weiß-Ball in Apfeldorf.

Bei den Konzerten in der Lechsporthalle waren in diesem Jahr die Männer der Feuerwehr Schongau ein Highlight, die den „Feuerwehr-Marsch“ gesanglich unterstützten.

Konzert 2016

Anlass für diesen Feuerwehrchor war das Jubiläumsfest der Feuerwehr Schongau im Juni **2016** bei dem natürlich auch die Stadtkapelle Schongau nicht fehlen durfte.

Im Herbst **2016** fuhr die Stadtkapelle nach Dübendorf zum „Dorffäscht“. Wir gaben ein Standkonzert und spielten am Abend im Festzelt.

Eine Besonderheit an diesem Wochenende war das „Swiss Pipe Band Meeting“ zu dem zahlreiche Pipes-and-Drums-Chöre anwesend waren. Abgeschlossen wurde dieses Wochenende mit einem beeindruckenden Gemeinschaftschor von Dudelsack und Blasmusik.

Dorffäscht Dübendorf

Ebenfalls im Herbst war die Stadtkapelle zum Wiesnumzug geladen. Trotz Nieselregen boten wir gemeinsam mit den Schlossberglern und unserem Festwagen ein stolzes Bild.

Oktoberfesteinzug

Zum Kaffeehauskonzert lud die Stadtkapelle im Oktober **2016** ins Jakob-Pfeiffer-Haus, bevor sie mit einem Adventskonzert und dem Neujahranspielen ein ereignisreiches Jahr abschloss.

Im Frühjahr **2017** wurde bei der Jahreshauptversammlung der Ausschuss neu gewählt. Michael Horn tritt als Vorstand seine dritte Amtsperiode an. Ihm an der Seite steht als neuer zweiter Vorstand Anne Weiß.

Mit 70 Musikern und 800 Zuhörern waren auch die Frühjahrskonzerte **2017** wieder ein voller Erfolg.

Das Highlight des Jahres **2017** war die Fahrt nach Gogolin, Schongaus Partnerstadt. Marcus Graf bekam dort den Karolinka-Preis verliehen. Dieser wird von der Stadt Gogolin an Menschen vergeben, die das kulturelle Leben vor Ort besonders voranbringen.

Gogolin / Polen

Nach einem vollen Sommer mit Gaufesten, Bezirksmusikfesten, Hochzeiten, Volksfesten und noch vielen anderen Auftritten wird auch **2017** wieder mit dem Neujahrsanblasen abgeschlossen.

Neujahranblasen 2017

Ganz traditionell beginnt das Jahr **2018** mit den Faschingsauftritten der Big Band.

Die Frühjahrskonzerte boten einen Ausblick auf das im Herbst geplante „Schongau Classics Musical Highlights“ und waren damit ein voller Erfolg in der Lechsporthalle.

Konzert 2018

Der Sommer war intensiv, mit vielen kleinen und großen Auftritten und der Vorbereitungen sowie der Probenarbeit für das Konzert im Herbst.

Im November **2018** präsentierte die Stadtkapelle Schongau bei „Schongau Classics Musical Highlights“ ein eigenes Musical, das aus weltbekannten Hits von verschiedenen großen Musicals wie „Elisabeth“, „Tanz der Vampire“ oder „Westside Story“ zusammengesetzt wurde. Gesanglich gestalteten Maria Hegele, Anna-Magdalena Perwein, Michael Etzel sowie Ramona Knopp, Alexandra Schedel und Herbert Haseitl den Abend in der zum Festsaal umdekorierten Lechsporthalle.

Musical Highlights 2018

Bevor das Jahr **2018** mit dem Neujahranblasen endete eröffnete uns Marcus Graf seinen Rücktritt als Dirigent nach den Frühjahrskonzerten 2019.

Die Frühjahrskonzerte **2019** standen ganz unter dem emotionalen Abschied von unserem Marcus. Als Dankeschön für seine großartigen Verdienste für die Stadtkapelle Schongau wurde er zum Ehrendirigenten ernannt und die Stadtkapelle formierte sich eigens für ihn zum Chor um.

Verabschiedung Marcus Graf

Bei der Jahreshauptversammlung **2019** wurde der Taktstock offiziell von Marcus Graf an den neuen Dirigenten Andreas Immler übergeben.

Tackstockübergabe an Andreas Immler

Im Sommer traf die Stadtkapelle die Freunde der Stadtmusik Dübendorf. Im Mai kamen die Dübendorfer zu Besuch nach Schongau und die zwei Orchester gaben eine Serenade auf dem Marienplatz, die zeitgleich auch das Debüt des neuen Dirigenten Andreas Immler war.

Serenade auf dem Marienplatz

Beim 96. Lechgautrachtenfest am 14.07.**2019** in Schongau begleitet die Stadtkapelle Trachtler als Festkapelle.

Lechgautrachtenfest

Auch das Jahr **2019** geht wieder mit den musikalischen Neujahrsgrüßen bei strahlendem Sonnenschein zu Ende.

Das Jahr **2020** begann ganz normal mit den Faschingsauftritten unserer BigBand.

Inthroball Schongau

Ob beim Inthroball in der Schongauer Lechsporthalle,
beim Inthroball der Hohenfurcher Faschingsgesellschaft,
dem Schwarz-Weiß Ball in Apfeldorf oder
der Prunksitzung des FC Hohenfurch in der Weilheimer Stadthalle, die SOG BigBand spielte wie gewohnt zum Tanz auf und begeisterte hunderte Zuschauer.

Weiter gings mit dem Trachtenkränzle im Helgoland und dem Faschingszug in der Schongauer Altstadt.
Zu dieser Zeit war uns noch nicht bewusst das dies unser letzter Auftritt für längere Zeit sein wird.

Faschingszug Schongau

Am 06.03.**2020** hätten wir drei Tage hintereinander zum traditionellem Starkbierfest der CSU, dem „Schockerberg“ aufgespielt.
Doch dann kam **Corona** und der sogenannte „Lockdown“ der Bundesregierung,
alle Veranstaltungen wurden bis auf weiteres abgesagt.

Bis auf drei Frühschoppen beim Lechwirt mit kleinster Besetzung und den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen konnten wir im Jahr **2020** keine Auftritte mehr spielen.
Sogar das jährliche Neujahranspielen musste abgesagt werden.

Im Oktober **2020** konnten wir bei der Generalversammlung doch noch die neue Vorstandschaft wählen. Michael Horn wurde wiedergewählt und ging in seine bereits 4. Amtsperiode.

Das Jahr **2021** begann sehr ruhig. Es durften keine Proben und Auftritte stattfinden. Wir versuchten jedoch durch wöchentliche Onlineveranstaltungen den Betrieb aufrecht zu erhalten. Es wurde geprobt, gerätselt und sich weitergebildet. Hierfür konnten wir auch Holger Much für einen Onlinevortrag zu seinem Buch „Böhmisch mit Herz“ gewinnen.

Onlinevortrag Mück

Über den Sommer konnte unter freiem Himmel geprobt und einzelne Frühschoppentermine wahrgenommen werden.

Probe unter freiem Himmel

Am 01.08.**2021** spielten wir ein Serenadenkonzert, unser erstes Konzert seit zwei Jahren, das aufgrund des Wetters in der Eishalle stattfinden musste.

Serenadenkonzert

Weihnachtsgrüße

So ruhig, wie das Jahr **2021** begann, so ruhig ist es auch ausgeklungen. Viele Termine konnten nicht stattfinden und wir probten wieder online. Weihnachtliche Grüße sendeten wir aus dem Lockdown über YouTube an unsere Zuhörer*innen, unser Neujahranblasen konnte in reduzierter Form stattfinden und der Schongauer Bevölkerung musikalische Grüße zum neuen Jahr überbringen.

Das Jahr **2022** startete wieder ohne Fasching und bis auf ein paar Ständchen sehr ruhig.

Am 17. und 18.04.**2022** durfte unser Dirigent Andreas Immler immerhin drei Jahre nach der Taktstockübergabe, sine ersten Frühjahrskonzerte mit der Stadtkapelle gestalten. Ein wundervolles Gefühl, endlich wieder in der Lechsporthalle vor unserem Publikum zu stehen.

Frühjahreskonzerte

Im Sommer **2022** war die Jugendkapelle der Partnerstadt Gogolin in Schongau zu Besuch. Mit einem Ausflug, Probe, Standkonzert und Waldfest war das Programm für unsere Gäste reich gefüllt, aber es war bei gemütlichen Abenden und stimmungsvollen Feiern auf alle Fälle auch Zeit, die Gogoliner Musiker kennenzulernen.

Besuch Gogolin

Am 03.10.**2022** gestaltete die Stadtkapelle gemeinsam mit den Schlossberglern einen bayerischen Nachmittag mit Musik, Gesang und Tanz.

Das Jahr **2023** forderte im Fasching die Big Band endlich wieder voll umfassend. Auch für die Stadtkapelle nahm das Jahr seinen gewohnten Lauf und so luden wir an Ostern nach einer intensiven Vorbereitungszeit zu den Frühjahrskonzerten in der Lechsporthalle. Dort wurde das Stück „Vergessene Erinnerung“ aus der Feder unseres Ehrendirigenten Marcus Graf uraufgeführt.

Frühjahreskonzerte